



Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.

Bezirksverband Köln-Nord



Ausschreibung Bezirkspokal 2019

1. Der Bezirkspokal wird in drei Disziplinen ausgetragen. Luftpistole stehend freihand, Luftgewehr aufgelegt und sitzend aufgelegt. Für jede Disziplin wird **ein** Einzelsieger mittels KO-System ermittelt. Zur Erinnerung erhält der Sieger eine Urkunde. Der Bezirkspokal der Mannschaftswertung wird als Wanderpokal vergeben. Der Wanderpokal wird in Form eines Fahnenbandes dem Sieger für ein Jahr verliehen, welches dann an der Fahne zu tragen ist. Die siegreiche Bruderschaft nimmt im Festzug unmittelbar hinter den Bezirksmajestäten Aufstellung. *(Diese Regelung ist noch durch die Bezirksversammlung abzustimmen.)* Die Nachfolgenden Bestimmungen gelten für alle Disziplinen. Abweichende Regelungen werden gesondert aufgeführt.
2. **Mannschaftswertung** Jede Bruderschaft hat die Möglichkeit eine Mannschaft zu bilden. Diese besteht je aus einem Schützen jeder Disziplin. Die Wertung wird anhand der Ergebnisse aus der ersten KO Runde gebildet. Die Ergebnisse aller drei Schützen werden addiert und bilden somit das Gesamt- bzw. das Mannschaftsergebnis.
3. Jeder Schütze kann nur in einer Disziplin starten. Die Teilnehmer müssen mindestens einen Monat vor der Veranstaltung beim Bezirksschießmeister schriftlich gemeldet werden. Mannschaften können noch am Veranstaltungstag gemeldet werden. Verspätet eingehende Meldungen können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Startberechtigt sind alle Mitglieder der im Bezirksverband Köln-Nord angeschlossenen Bruderschaften.
4. Die Maximale Teilnehmerzahl beträgt pro Disziplin 32 Starter. Werden mehr als 32 Teilnehmer gemeldet, entscheidet die Reihenfolge der Meldung welche Teilnehmer zugelassen werden. Fehlende Startplätze werden durch Freilose aufgefüllt. Die Wettkampfpaarungen werden am Wettkampftag durch den amtierenden Bezirkskönig ausgelost. Ist der Bezirkskönig nicht anwesend fällt diese Aufgabe an den Bezirksprinzen usw. Ist keine Bezirksmajestät anwesend übernimmt der Bezirksschießmeister diese Aufgabe. Soweit die technischen Möglichkeiten vor Ort gegeben sind, werden die Ergebnisse per Beamer den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der Finalrunden sowie der Mannschaftswertung werden gesondert bei der Siegerehrung bekannt gegeben. Schützen die das 12. Lebensjahr noch nicht erreicht haben können nur in der Disziplin sitzend aufgelegt gemeldet werden. Schützen die das 12. Lebensjahr noch nicht erreicht haben „schießen“ mittels Lichtpunktanlage.

5. Es werden pro Runde 5 Schuss abgegeben. Davon werden der schlechteste und der beste Schuss nicht gewertet. Das Zeitlimit pro Runde/Pairung beträgt 10 Minuten. Probeschiessen ist vor dem eigentlichen Wettkampf möglich. Während des Wettkampfes ist kein Probeschiessen möglich. Die Scheiben sowie die „Laseranlage“ werden von der veranstaltenden Bruderschaft gestellt. Hat die veranstaltende Bruderschaft keine Anlage, wird im Bezirk gefragt, welche Bruderschaft die Anlage zur Verfügung stellt. Für die ordnungsgemäße Funktion der Waffen sind die Schützen selbst verantwortlich. Für die Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr stehend aufgelegt gelten die Regelungen der zum Zeitpunkt des Wettkampfes gültigen Sportordnung des BHDS. Schießbekleidung und jegliche Hilfsmittel sind nicht erlaubt. Ausnahmen sind Schießbrillen oder vergleichbares Zubehör an der Waffe selbst. Es wird in offener Klasse geschossen. Die Altersstufe in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt nach der Sportordnung des BHDS wird aufgehoben. Es wird nach Zehntelwertung ausgewertet, sofern es die technischen Möglichkeiten vor Ort ergeben.